



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LXXIX. Gertrud, Gattin des Paul Groß, Bürgerin zu Frankfurt, verkauft
wiederkäuflich den Karthäusern Lehnpächte aus der Mühle bei Madlitz und
der Mühle zu Briesen, am 8. Januar 1467.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

rede ader stroffunge disses briues. Sunder mag ymant hir ine finden stroffunge, dy wellen wir vorantwortin vnnnd vorsichern, das nicht den kouffhern daran hindernisse adir schade komen sal: vnnnd wir hans vnd Nickel gebruder vorgnant gelobin vor vns, vnser rechtin erbin vnd nachkomen, das das erbe mehr genant von vnnfernt halbin nicht sal besweret werdin, wen alleyne vier tage zu dynene alle Jaer. Ouch habin dy carthuser gegunt, das wir ader vnnse rechte erbin mogen wider abkouffin vnd losin das schog groschen vor funfzehn schog, als vorberuret ist, Also das wir, ader dy vnnfern sollen In das eyn halb yaer zuvoren wislin thun. Des zu mehr bekentnisse habin wir vnser Sigil beyde gebrauchende gehenget an dissen brief vnnnd wir herman vnd Gorge Francke, gebruder, vorgeant, Bekennen vor vns vnnnd vnser nachkomen, das disser kouf mit vnnfern willen vnd sulbort ist geschen als vorgeschrebin steet. Zu orkunt mit vnnfern sigil, beyde gebrauchende, gehenget an dissen brief by vnnfern vettern sigil. Gegeben na christi geburt Thawfent vierhundert funf vnd Sechczig Jare, Am dornstige zum fastelabend.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 35.

LXXIX. Gertrud, Gattin des Paul Groß, Bürgerin zu Frankfurt, verkauft wiederkäuflich den Karthäusern Lehnwäpchte aus der Mühle bei Madlitig und der Mühle zu Briesen, am 8. Januar 1467.

Ich Gerdrud, dy pawel gröfssinne genant, borgerinne zu franckenfurt an der Oder, Bekenne vor allermeniglich, das ich mit fryem willenn vnnnd wolbedochtem mute mit vulbort meynes vormunders peter quentin, burgermeister, hans grosen, Rathmanne In der vorgnanten stadt, vnnnd meyner bruder pawel, Caspar vnd lodewick, habe recht vnd redlich vorkouft yn kraft disses briues vf eynen rechten widerkouf den geistlichen vetern vnd brudern carthusers ordens des hawfes barmherczigkeit gots, vor der mehr benumeten stadt gelegen, anderhalbin wynspel vnd drey scheffele molenpacht, anders genant lehnwäpcht, In der molen by madelitz, vnd eynen halbin wynspel In der molen zum brifsin, mit aller gerechtikeit, dy ich doby gebat habe ader haben mochte, vor vierczig schog groschen brandenburgischer muntze, genge vnd gebe in der marcke, vnnnde dy betzalunge ist geschen mit dreyßig reynischen gulden vnd funf vnd czwenzig schok groschen werunge des landes. Ouch gelobe ich den vorgnanten carthusern mit vulbort der vorbeschribene personen des kauffs eyne rechte were zu syne, so dicke vnd genuake als In des noet wert seyn: vnnnde wen ich ader meyne erbin, welchem mag lehngut ansterbin adir zukomen, des zu synne werden, das wir den egenanten pacht wedir zu vns kauffin wellin, so sollen wir das den genanten carthusern eyn halb Jar zu wissen thun vnd denne vf dasselbige virel Jars, wen wir wider in den Pacht tretin, so sollen wir dreyßig reynische gulden vnnnd funf vnd czwenzig schok groschen, als vorbenumet ist, In eyner summe wider bezalin etc. — Datum na christi geburt Thawfent vierhundert vnnnd darnach Im Sibben vnd sechczigsten Jare, am donrstage nach heiligen dryer konige.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 36.